

## Ausbildung zum Jugendleiter (Juleica/DOSB-Lizenz)

Jugendleiter üben eine verantwortungsvolle Tätigkeit aus. Von ihnen werden im Umgang mit Jugendlichen entsprechende fachliche Qualifikationen, eine angemessene Handlungsfähigkeit sowie Planungsvermögen und Organisationstalent vorausgesetzt. Die Ausbildung zum Jugendleiter hat das Ziel, die Teilnehmenden für Aufgaben im Bereich der sportartübergreifenden und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit sowie für die pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Sportverein zu qualifizieren.

Neben der Vermittlung von Kenntnissen in den Bereichen Breiten- und Freizeitsport, Planung von Freizeitmaßnahmen, Pädagogik, Fragen der Mitbestimmung/Mitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, Aufsichtspflicht und Haftung, Jugendschutzgesetz, Finanzen/Zuschüsse in der Jugendarbeit usw. wird deshalb in der Ausbildung zum Jugendleiter besonderer Wert auf die Persönlichkeitsbildung und die Entwicklung sozial-kommunikativer Kompetenzen gelegt.

### Welche Inhalte werden vermittelt?

- Rolle, Verantwortung und Vorbildfunktion des Jugendleiters
- Gruppen leiten, Umgang mit Konflikten
- Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Sportversicherung
- Strukturen und Aufgaben des organisierten Sports
- Gewinnung, Bindung, Beteiligung von Jugendlichen
- Methoden der Planung und Organisation von Aktivitäten
- Kommunikationstechniken
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein
- Fördermöglichkeiten, Zuschüsse der Vereinsjugendarbeit
- Sport, Spiel, Bewegung
- Lerntheoretische Aspekte und vieles mehr.

## Juleica

Der Erwerb der Juleica erfolgt ohne Prüfung. Für die Beantragung ist der Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung erforderlich, die zum Zeitpunkt der Beantragung nicht älter als zwei Jahre sein darf.

## Prüfung (JL-Lizenz DOSB)

Prüfungsgrundlage für die Lizenz ist die schriftliche Dokumentation eines im Rahmen der Ausbildung (zwischen der Aufbaustufe und der Lizenzstufe) eigenständig geplanten und durchgeführten Vereinsprojektes. Projekte können aus sämtlichen überfachlichen Themenbereichen gewählt werden wie z.B. Freizeitmaßnahmen, Spielfeste, Ferienprogramme, Umweltprojekte u. v. m. Sie müssen mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden und dürfen keinen sportartspezifischen bzw. sportpraktischen Themenschwerpunkt haben.

### Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung zum Jugendleiter ist aufgegliedert in eine Basis- und eine Lizenzierungsstufe.

Das Schaubild auf der folgenden Seite verdeutlicht Ihnen die Ausbildungsstruktur.

Die Basisstufe (Jugendleiter) umfasst 40 Lehreinheiten und schließt mit dem Erwerb des Zertifikats Juleica (Jugendleitercard) ab.

Es bestehen drei unterschiedliche Ausbildungswege, die Basisstufe zu absolvieren.

Darauf aufbauend besteht die Möglichkeit, durch Teilnahme an der Aufbau- bzw. Lizenzstufe (insgesamt 80 Lehreinheiten) und nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung die Jugendleiter-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zu erhalten.

Das Mindestalter für den Beginn der Ausbildung beträgt 16 Jahre.

Die Teilnehmer der Jugendleiter-Ausbildung können für den Besuch der einzelnen Lehrgänge eine Freistellung beim Arbeitgeber oder eine Schulbefreiung über die WSJ beantragen bzw. das Bildungszeitgesetz in Anspruch nehmen.

## Wie qualifiziere ich mich für die Jugendarbeit?

